

## **ERGEBNISSE DES RUNDEN TISCHES JUGEND 10.06.2010**

**Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen im Land Berlin vereinbaren die am Runden Tisch vertretenen Partner folgende Vorhaben, die im Rahmen des „Europäischen Jahrs der Freiwilligen“ 2011 umgesetzt werden sollen:**

1. Die Anerkennungskultur und die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement Jugendlicher im Land Berlin sollen weiterentwickelt werden. Es wird eine öffentliche Verleihung von Jugendleiter/-innencards (Juleicas) bzw. des Kompetenznachweises Kultur durch Senator Zöllner und Staatssekretärin Helbig vereinbart. Ferner werden sich der Landesjugendring und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung mit Unterstützung durch das Land Berlin für weitere Vergünstigungen für Inhaber/-innen der Juleica bzw. des Kompetenznachweis Kultur einsetzen.
2. Die Öffentlichkeitsarbeit für Engagementstrukturen Jugendlicher soll verbessert werden. Dazu gehört die Einrichtung eines eigenen Bereichs „Jugend“ auf [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv), in dem Jugendlichen Möglichkeiten des Engagements aufgezeigt werden. In einer gemeinsam durch den Landesjugendring Berlin, die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin sowie die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und die Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement zu veranstaltenden Fachtagung soll die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen auf Bezirks- und Landesebene für die Berliner Zivilgesellschaft öffentlich gemacht werden.
3. Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher werden sich die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Deutsche Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg für erleichterte Freistellungsregelungen für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit in Schule, Ausbildung, Hochschule und Beruf einsetzen. Hierzu soll unter anderem die „Vereinbarung über die Gewährung von Sonderurlaub bei ehrenamtlicher Jugendpflegearbeit“ vom 17. März 1993 bekannter gemacht und für ihre Anwendung in der Privatwirtschaft geworben werden.
4. Der Landesjugendring wird sich mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gegenüber der Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten (LKRP) für die Anrechnung ehrenamtlichen Engagements bei der Bewerbung um einen Studienplatz (z.B. als Wartesemester), für die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements außerhalb der Hochschule als Praktikum und für die Anrechnung ehrenamtlichen Engagements als Credit Points einsetzen. Es wird ange-regt, an einer Hochschule ein Pilotprojekt zum service learning zu implementieren.
5. Der Runde Tisch Jugend bittet die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, sich für die Weiterentwicklung der Anerkennungskultur und der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen einzusetzen und die notwendigen Ressourcen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher zur Verfügung zu stellen.
6. Der Runde Tisch Jugend bittet die Bezirksämter, sich in den Bezirken für die Weiterentwicklung der Anerkennungskultur und der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen einzusetzen. Der Runde Tisch regt an, dass die Jugendhilfeausschüsse sich im „Europäischen Jahr der Freiwilligen“ 2011 mit der Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher beschäftigen.